

Leipzig. Beim Internationalen Turnier in Leipzig gewann der Schweizer Pius Schwizer das bisher wichtigste Springen um einen PKW.

Das bisher wichtigste Springen um Rahmern der Weltcupveranstaltung in Leipzig gewann der Schweizer Pius Schwizer (51). Schwizer, 2008 in China mit dem Team Olympiadritter und 2009 der erste Eidgenosse, der in einem Jahr den Pokal und die Meisterschaft des nationalen Verbandes gewann, siegte auf der neunjährigen Stute Rafale des Forests um einen PKW im Werte von 16.000 Euro. Zweite der Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit wurde Frankreichs Mannschafts-Vizeweltmeisterin Penelope Leprevost auf Flora (5.350 €), dahinter folgten der niederländische Team-Olympiazweite Maikel Van der Vleuten auf Eureka (3.500) und als bester Deutscher Maurice Tebbel (Emsbüren) auf Akku (2.500), Sohn des dreimaligen deutschen Titelträgers Rene Terbbel.

Die vorausgegangene Prüfung um Punkte sicherte sich Sebastian Karshüning (Borken) auf Castella vor Minou Diederichsmeier (Blender bei Verden) auf Danthes H und dem Schweizer Paul Estermann auf Cornt`s Hope.

Nicht gerade glücklich finden die internationalen Springreiter der Eliteklasse die Ausschreibung,

Ein PKW für den Schweizer Pius Schwizer

Geschrieben von: DL

Freitag, 17. Januar 2014 um 19:57

wonach die Veranstaltung mit zu vielen Springkonkurrenzen für Amateure überladen wäre...